Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **5 (1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Illustrierte Filmwoche

Der « ZAPPELNDEN LEINWAND », 5. Jahrgang.
Verantwortlicher Herausgeber und Redakteur: Robert Huber.
Verlag und Expedition: M. Huber, Verlag, Zürich 4.
Briefadresse: Hauptpostfach — Postcheckkonto VIII/7876.
Bezugspreis vierteljährlich Fr. 3.50 — Einzelnummer 30 Cts.
Nummer 4. **Jahrgang 1924**

INHALT: Der Film von Heute: Die Unmenschliche (L'inhumaine). — Nur ein paar Zeilen. — Kino in Nordafrika. — Hypnotismus und Suggestion. — Kreuz und Quer durch die Filmwelt. — Humor.

Nur ein paar Zeilen

Wie amerinkanische Blätter berichten, beabsichtigen Alice Terry und Rex Ingram, sich scheiden zu lassen. Da Ingram ihr Régisseur war, dürfte dies auch eine geschäftliche Trennung zur Folge haben.

—o—

Allan Nazimova, die Asta Nielsen des amerikanischen Films, beabsichtigt wieder im Film aufzutreten.

—o—

Zolas « Nana » wird in Paris von dem bekannten Regisseur Donatien verfilmt.

—o—

« Dr. Mabuse » läuft gegenwärtig mit grossem Erfolg in Russland. Die zwei Teile wurden dort auf 5 Akte (1600 m) zusammengeschnitten.

—o—

Man kündigt an, dass auch die Schwestern Talmadge eine Europareise planen.

Francesca Bertini trägt sich zum hunderteinunddreissigsten Male mit dem Gedanken, sich gänzlich vom Film zurückzuziehen.

—o—

Blasco Ibanez, der bekannte Romanschriftsteller und Filmautor (« Weiberfeind », « Die ewige Stadt » usw.), ist der meistgenannte Anwärter auf den diesjährigen Literatur-Nobelpreis.

—o—

In Wilmington im Staate Delaware (U. S. A.) leben zwei Einwohner, die noch nie im Kino waren: ein 80jähriger Mann und eine 75jährige Frau. Und das Besondere ist: Estelle Taylor, der bekannte Filmstar, ist ihre Enkelin.

—o—

Pola Negri tritt eine Urlaubsreise nach ihrer Heimat Polen an. Sie wird dabei in allen europäischen Hauptstädten Aufenthalt nehmen.